

---

# Meine Hoffnung ruht auf Gottes Verheissungen

Predigt vom 31. Dezember 2006 in Effretikon

---

## Einleitung

*Siehe, ich will ein Neues schaffen,  
jetzt wächst es auf,  
erkennt ihr's denn nicht?  
Jesaja 43,19<sup>1</sup>*

Dies ist die offizielle Jahreslosung 2007.

Die Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine (<http://www.ebu.de>), weit verbreitet als "Losungsbüchlein", enthalten für jeden Tag ein ausgelostes Bibelwort aus dem Alten Testament und ein passendes Bibelwort aus dem Neuen Testament. ... Die **einzelnen** Bibelworte aus dem Alten und Neuen **Testament** laden uns dazu ein, die Texte im Zusammenhang zu lesen!

Gott kann durch die Losungen zu uns reden: er tröstet, ermahnt oder regt uns zum Dank an. Die Losungen sind ... kein Orakel, das für jede Situation den richtigen Rat weiss. Die Losungen sind hilfreich, weil sie Bibelworte wiedergeben. Sie können die Bibel aber nicht ersetzen, sowenig ein "Schluck aus der Feldflasche" eine Mahlzeit ersetzen kann. Die Losungen zu lesen, verbindet Christen in aller Welt. Die wirkliche Einheit der Christen besteht aber in Christus - sie umfasst auch Christen, die die Losungen nicht lesen.<sup>2</sup>

Heute dient uns die **Jahreslosung** als Anstoss, Hilfe und Anregung. Was nimmt man sich nicht alles für das neue Jahr vor.

Dies ist gut so, **denn ein Christ ist jemand, der sich immer wieder etwas Neues vornimmt.**

Dies nicht aus dem eigenen Verlangen – der Sucht nach Neuen – sondern weil es dringend notwendig ist, dass etwas Neues geschieht.

**Ist es dringend?** Ja, denn die geistliche Gesamtlage in unserem Land ist nicht so, dass wir uns entspannt zurücklehnen können. Es braucht eine neue **Bewegung**, ein Aufrütteln, ein **Aufwachen**, eine **Erweckung**.

## Textlesung: Jesaja 43,18-19

Um diesen Text wirklich zu verstehen, ist es notwendig die historische Situation zu begreifen:

Das **Buch Jesaja** ist eines der längsten und wichtigsten Bücher des Alten Testaments.

---

<sup>1</sup> Lange übersetzt mit „Siehe, ich schaffe ein Neues. Schon keimt es. Solltet ihr's nicht erkennen?“

<sup>2</sup> Quelle: [www.losungen.de](http://www.losungen.de) [Stand: 27.12.2006]

Geschrieben wurde das Buch vom gleichnamigen Propheten. Seine „Laufbahn“ als Prophet beginnt Jesaja in einer Zeit des Friedens, Wohlstands und Erfolgs. Ähnlich wie wir es in unseren Tagen erleben. Äusserlich geht es gut.

„Er wirkte v.a. im **letzten Drittel** des 8. Jh. v. Chr. in Juda während der Regierungszeit der vier Könige Usija, Jotam, Ahas und Hiskia, zu einer Zeit also, in der das Südreich durch die antiassyrische Allianz zwischen Syrien und Ephraim (zu deren Beitritt Juda gezwungen werden sollte) und die Welteroberungsbestrebungen Assyriens (und die damit verbundenen assyrischen Übergriffe auf Palästina) unter großen außenpolitischen Druck geriet“ (Jerusalemer).

Als Ahas König wird vom Südreich wird, ändert sich das politische Klima. Assyrien wird zu einer Weltmacht. Sie fallen im zweigeteilten Israel ein. Das Nordreich – Israel genannt – wird überfallen. Die Bewohner getötet oder verschleppt.

Jesaja drängt König Ahas während 21 Jahren immer wieder: Halte treu zu Gott. Gib deinen Glauben nicht auf.

*Vertraut auf den HERRN für immer! Denn in Jah, dem HERRN, ist ein Fels der Ewigkeiten.<sup>3</sup>*

Ahas hört nicht auf Jesaja. Er dient falschen Göttern. Ein Beispiel: „Während seines Aufenthalts in Damaskus bewunderte er den **heidnischen Altar** und sandte dessen **Abbild** zu seinem Priester Uria in Jerusalem, um eine Kopie davon machen zu lassen. Später, nach seiner Rückkehr, brachte er Opfer darauf dar“ (Jerusalemer).

Die **Konsequenz**: Assyrien überfällt auch Juda – und sie ereilt Tod, Schmerz und Trauer.

Wie geht es nun weiter, wenn das Leben zerbrochen ist? Manchmal ist es schwierig auf Jesus Christus zu vertrauen. Dies ist das **grosse Thema unseres Bibeltexts**.

Vertraue auf **Gottes Verheissungen!**

## Vertraue auf Gottes Verheissungen

### I. Warum? Weil es nicht auf Dich ankommt!

*Siehe, ich will ein Neues schaffen,  
jetzt wächst es auf,  
erkennt ihr's denn nicht?*

Bei **allen** Aufgaben stellt sich immer wieder die Frage:

**Wer tut es?**

Wer führt es aus? Bei allen Sachen, die wir uns für das Neue Jahr oft **vornehmen**, sind wir die **einzigsten**, die unseren guten Vorsätze einhalten können.

Ich will mich in diesem Jahr mehr um **meine Kinder** kümmern.

Ich will in diesem Jahr **mehr** in meine **Familie** investieren.

Ich will mehr **Sport** treiben.

Ich will mehr in der **Bibel** lesen.

Ich will **abnehmen**.

---

<sup>3</sup> Jesaja 26,4

Ich will unserer **Ehe** noch einmal eine Chance geben.

Ich will **beruflich** aufsteigen.

Ich will endlich mal für die **Prüfungen** lernen.

Ich will ein neues **Handy**.

Ich will, ich will – tausend Vorsätze, Wünsche, schlechte, gute, notwendige, überflüssige. Aber was fehlt? Was ist die grosse Herausforderung? Es sind die Worte „Ich will“!

„**Ich will**“ **verlangt von dir eine Leistung**. Das „ich will“ setzt dich unter Druck. Das „Ich will“ verheisst Enttäuschungen.

Uns ergeht es bei allen **unseren Vorsätzen, Vorstellungen, Wünschen** wie jenem Mann, der im Wald spazieren ging:

Völlig **verträumt** stolpert er, kommt ins Rutschen, fällt eine Felswand herunter. Er **versucht** sich noch irgendwie zu halten. **Plötzlich** erwischt er mitten im Rutschen ein kleinen Ast eines Strauches. Er hängt in einer Felswand. Der Ast wird nicht lange halten. Der sichere Tod wartet auf ihn. Er ruft nach Hilfe.

„Ist **irgendjemand** da oben?“

„Ich bin da..“

„Wer ist da?“

„Ich bin der Herr Jesus Christus. Glaubst du an mich?“

„Ja, Jesus, ich glaube. Ich glaube wirklich, aber ich kann nicht länger an **diesem Ast hängen**.“

„Da **hast du recht**, aber wenn du wirklich glaubst, dann musst du dir darüber **ja keine Sorgen** machen. Ich werde dich erlösen. Nur noch ein kleiner Moment, dann wird der Ast brechen. **Du wirst dann bei mir sein**.“

Nach einem Moment **Pause**, dann: „Ist da jemand anders dort oben?“

Das „**Ich will**“ **setzt dich unter** Druck. Bei vielen Projekten geht es uns wie dem Mann in der Felswand: Wir wissen nicht, ob wir es schaffen!

Aber wenn Gott **sein Ja zu einer** Problemlösung, Herausforderung hat, dann ist nichts unmöglich. Unser Bibeltext ist so ermutigend - Vers 19:

*Siehe, ich wirke Neues! Jetzt sproßt es auf. Erkennt ihr es nicht?*

Wer steht hinter dem **Versprechen**? Es ist eben nicht ein Mensch. Es ist Gott. Es ist der Schöpfer von Himmel und Erde. Es ist derjenige, der dich mit seinem Blut von aller Schuld befreit. Er **ist derjenige, der für deine Sünden bezahlt** hat.

*Siehe, ich wirke Neues!*

Oder wie Luther übersetzt:

*Siehe, ich will ein Neues schaffen,*

Will dies Gott wirklich? Ja! Er will **es tun**. **Gott hat dem Volk** durch den Propheten Jesaja eine lange Durststrecke prophezeit. Eine Zeit, in der Israel von allen Völkern geknechtet wird. Aber es ist nicht für immer. Die Zeit wird sich wenden, weil Gott etwas tut. **Der Grund für die Rettung Israels ist der barmherzige Gott**.

Über meinem und deinem Leben steht auch:

*Siehe, ich wirke Neues!*

Gott will auch etwas in deinem Leben tun. Dies bestätigt uns die Bibel immer und immer wieder. Sie wiederholt diese Botschaft andauernd.

Warum kam Juda **damals in Not? Durch Sünde!**

**Sünde** brachte das Volk immer wieder in grösste Schwierigkeiten. Wenn wir den Auszug aus Ägypten betrachten, dann sehen wir: Wegen der Sünde war das Volk 40 Jahre unterwegs. Die legten eine gewaltige **Strafrunde** ein.

Wegen Sünde geht es Israel zur Zeit Jesajas plötzlich schlecht. Sünde hat Folgen.

Was ist denn **Sünde**? Sünde bedeutet, dass wir nicht Gottes Willen vollbringen. Gott will, dass wir ihn und unseren Nächsten lieben. Dies ist die **Zielvorgabe**. Immer, wenn wir es verfehlen, dann sündigen wir. Gerade in den letzten Tagen, hattest du genug Gelegenheiten um zu sündigen, das Ziel zu verfehlen.

*Siehe, ich wirke Neues!*

Gott will zuerst Neues **in deinem Leben wirken**. Das Neue ist, dass er zuerst an deinem Herz arbeiten will. Er will dein Herz verändern. Es noch mehr in sein Ebenbild umwandeln. Wenn Jesus Christus dein Herr ist, dann hat er im 2007 ein Ziel mit dir.

Er will, dass du rein vor ihm lebst. Nicht aufgibst.

Er will, dass du mehr und mehr wie Jesus wirst.

*Siehe, ich wirke Neues!*

Er will dies tun und für dies braucht es von dir die Bereitschaft, Jesus Christus immer wieder das Leben zu geben.

Wer **kennt die geistliche Hygiene**? (Körper waschen, Zähne putzen = geistl. Tag vor Gott bewegen – waschen = Sünde bekennen, frisieren = Neuhingabe = täglich).

*Siehe, ich wirke Neues!*

Vertraue auf Gottes Verheissungen Warum? Weil es nicht auf Dich ankommt! Es ist Jesus Christus, der dich trägt.

Wenn **unsere grösste Not Wissen** gewesen wäre, hätte uns Gott einen **Lehrer** gesandt.

Wenn unsere grösste Not **Technik** gewesen wäre, hätte uns Gott einen Wissenschaftler gesandt.

Wenn unsere grösste Not **Geld** gewesen wäre, hätte uns Gott einen **Ökonom** gesandt.

Wenn unsere grösste Not Unterhaltung gewesen wäre, hätte uns Gott einen Entertainer gesandt.

Aber unsere grösste Not ist Vergebung, deshalb sendet uns Gott einen **Erlöser**.

**Überbrückungskabel** – Starthilfe – dann läuft es – wie im Glauben

Vertraue auf Gottes Verheissungen: Warum? Weil es nicht auf Dich ankommt!

## Vertraue auf Gottes Verheissungen

## II. Das Neue ist Gottes Idee

Gott ist unzufrieden mit dem Bestehenden. Dies ist eine Tatsache, die in der Bibel immer wieder vorkommt. Es hat Gott nicht gefallen wie Israel lebt. Er will ein Volk, dass ihm mit ganzem Herzen nachfolgt.

Die Situation von Israel ist so bedrohlich, dass das Volk auf eine Veränderung ersehnte.

Was ist unsere Lage? Was ist deine Lage? Genügt das Alte nicht mehr? Was ist das Alte? Das Alte steht für die derzeitige Situation. Führen wir uns **drei Kreise** vor Augen, in denen du dich bewegst (Pinnwand):

- Familie
- Beruf (Schule)
- Glaube (Leben/ Sucht)

Wo braucht es Neues?

- Familie
- Beruf (Schule)
- Glaube (Leben/ Sucht)

Ich weiss: Jesus Christus will in diesen Bereichen wirken. Er will Neues tun. Aber du hängst an deiner Felswand und glaubst gar nicht, dass er dir helfen kann. Aber Jesus Christus will. Du denkst, ich weiss meine Lösung. Aber Gott hat seine Lösung.

### ***Herz - Kabel***

Sein Wille ist geoffenbart in der Bibel. Dort findest du die Hilfe für:

- Familie
- Beruf (Schule)
- Glaube (Leben/ Sucht)

Gott handelt auf der Grundlage seines Wortes.

*Siehe, ich wirke Neues! Jetzt sproßt es auf. Erkennt ihr es nicht?*

Für uns als Gemeinde heisst es nun auch, dass wir uns den neuen Herausforderungen stellen. Es gilt nun einen Schritt zu tun. Wir haben seit einigen Jahren die Situation, dass wir immer wachsen und dann abnehmen. Wir müssen uns fragen: Warum ist es so?

Denn **gesundes** Wachstum in einer Gemeinde hat immer zwei Komponenten: **Geistliches Wachstum** und **zahlenmässiges Wachstum**.

Eine weitere Herausforderung sind die Räumlichkeiten. In den **Kinderräumen** haben wir zu wenig Platz. Wir brauchen Raum, Platz für die Kinder (Bsp.: Schuhe). Da zeigt sich dann, wie Glaube in Aktion geschieht.

*Siehe, ich wirke Neues! Jetzt sproßt es auf. Erkennt ihr es nicht?*

Vertraue auf Gottes Verheissungen. Warum? Das Neue ist Gottes Idee.

## **Vertraue auf Gottes Verheissungen**

### **III. Öffne deine Augen für Gottes Wirken.**

Genau dies fordert der Text. Du sollst genau hinsehen, Gottes Wirken erkennen. Manchmal sind wir blind für Gottes Wirken

*Siehe, ich wirke Neues! Jetzt sproßt es auf. Erkennt ihr es nicht?*

„D.h. die Ursachen, welche jenes Neue als Wirkung hervorbringen werden, sind schon jetzt vorhanden“ (Naegelsbach 1877:500). Es beginnt etwas zu keimen.

Wie ging es Israel? Sie hatten „nur“ Gottes Verheissungen. Aber genau diese Verheissungen stehen auch über deinem Leben.

Kinderräume voll – kein Zeichen? Was für Zeichen muss er noch geben.

### ***Glaubensmotor anwerfen – Kabel!***

Aber dies hat mit **Vertrauen** zu tun. Wenn du Schwierigkeiten mit Vertrauen hast, dann lies einmal Hebräer 11 und stelle dir zwei Fragen:

1. Warum lobt Gott diese Menschen? Was zeichnet sie aus?
2. Was hat dies mit deinem Leben zu tun?

Halte neu Ausschau, nach dem, was Jesus Christus tut.

Man kann auch sagen: Du wirst es sicher erkennen. Wirst du es beachten?

Vertraue auf Gottes Verheissungen und das Unmögliche wird möglich.

### **Vertraue auf Gottes Verheissungen**

- I. Warum? Weil es nicht auf Dich ankommt!**
- II. Das Neue ist Gottes Idee**
- III. Öffne deine Augen für Gottes Wirken.**

*Deshalb laßt nun auch uns, da wir eine so große Wolke von Zeugen um uns haben, jede Bürde und die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und mit Ausharren laufen den vor uns liegenden Wettlauf,*

*indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen die Schande nicht achtete und das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.*

*Hebräer 12,1-2*

### **Quellen**

Naegelsbach, Carl Wilhelm Eduard, 1877: *Der Prophet Jesaja*. 1. Auflage. Bielefeld und Leipzig: Verlag von Velhagen und Klasing.

Henning, Kurt: *Jerusalem*. Bibellexikon.